

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	32 (1961)
Heft:	7
Register:	Neuerscheinungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allen Stücken als gegückt erscheinen will; da Erikson noch in mancher Hinsicht Freud'sche Engen und Einseitigkeiten nicht überwunden hat, kommen seine soziologischen Ausführungen zu kurz, sind aber immer interessantes Diskussionsmaterial, von dem lehrreiche Schlüsse gezogen werden können.

Neuerscheinungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes

Nr. 733 «Der Wächter am Rennwegtor» von Alfr. Lüssi, Reihe: Geschichte; Alter: von 12 Jahren an.

Die Erzählung führt uns in die Zeit um die Schlacht bei St. Jakob an der Sihl (1443). Im Mittelpunkt steht die Familie des Turmwächters beim Rennwegtor, seine Frau und sein Sohn Peter. Vater Ziegler wird wegen seines Auftretens gegen das österreichische Kriegsvolk in Zürich unschuldig ins Gefängnis geworfen. Aber Peter gelingt es, den Vater mit Lebensmitteln zu versorgen. Als dann Mutter Ziegler durch Herablassen des Fallgatters am Rennwegtor Zürich rettet, wird der Vater vom Rat befreit.

Nr. 734 «Auf Indianerspuren» von Lusie Linder/Heidi Egli, Reihe: Reisen und Abenteuer; Alter: von 12 Jahren an.

Ein Bilderheft mit sehr seltenen Aufnahmen der Indianerstämme in Mittel- und Südamerika, die nach der neuesten Forschung asiatischer Abstammung sind. Die beiden Verfasserinnen erzählen vom täglichen Leben, von Freud und Leid der verschiedenen Indianerstämme.

Nr. 735 «Der falsche Verdacht» von Walter Hunziker, Reihe: Literarisches; Alter: von 11 Jahren an.

Christian findet in der Telefonkabine eine goldene Uhr. Der Besitzer verdächtigt den Schüler zu Unrecht als Dieb. Mitschüler verschwören sich gegen den seltsamen Herrn Börner und erfahren dabei sein trauriges Geheimnis. Sie werden zu Freunden des Einsamen am Talhang.

Nr. 736 «Waldi, der lebende Wegweiser» von Fritz Aebli/Felix Gyssler, Reihe: Zeichnen und Malen; Alter: von 6 Jahren an.

Mal- und Zeichenheft mit knappen Texten. Ein kluger Dackel geleitet drei Kinder sicher durch den grössten Stossverkehr, so dass die Kinder gar bald die wichtigsten Verkehrsregeln selber beherrschen.

Der deutsche Pädagoge Dr. Winfried Adam sagt: «Jugendliche machen Schwierigkeiten, weil sie welche haben.»

Das Ornameingeschirr, ein Produkt von heute und morgen

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Firma ORNAPRESS AG, Zürich, fand in Zürich vom 12. bis 15. Juni ein internationaler Kongress statt, an welchem führende Unternehmen der Kunststoff-Industrie aus 29 Ländern teilnahmen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde im Kongresshaus in Zürich eine Ausstellung eröffnet, wo ORNAMIN-Produkte aus aller Welt gezeigt wurden.

Vor 10 Jahren entwickelte ein schweizerisches Unternehmen, die ORNAPRESS AG, Zürich, mit Werk in Wald, ein vollkommen neuartiges Geschirr, das einen alten Traum erfüllt — *es ist bruchfest!* Gleichzeitig wurde ein auf der ganzen Welt patentiertes Verfahren geschaffen, durch welches das Geschirr garantiert *haltbar verziert* werden kann — so haltbar, dass die Dekors selbst durch Kratzen mit dem Messer nicht mehr gelöst werden können.

Heute wird in 31 Ländern aller Kontinente nach diesem schweizerischen ORNAMIN-Verfahren gearbeitet. Millionen Tassen, Teller, Krüge, Platten, Schüsseln, Tablette, Zierkacheln, Aschenbecher usw. verlassen täglich die Pressen. Was Nylon für die Textilindustrie bedeutet, hat ORNAMIN auf dem Geschirr-Sektor geschaffen. Es ist eine revolutionierende Neuerung, die vor allem auch die *Arbeit im Grossbetrieb erleichtert*. ORNAMIN-Geschirr wird aus bestem Grundmaterial hergestellt und ist deshalb absolut geruchfrei, heisswasserbeständig und säurefest. Selbst durch jahrelangen Gebrauch verfärbt es sich nicht. Die neuzeitlichen Formen, leuchtenden Töne und geschmackvollen Verzierungen geben der Tafel jene Atmosphäre, die das Essen doppelt geniessen lässt. Und dank dem Material bleiben die Speisen länger warm. Die erwähnte Ausstellung, die wir kürzlich besuchten, und an der Fabrikanten aller Länder ihre Erzeugnisse zeigten, ist eine eindrucksvolle Demonstration schweizerischer Pionierarbeit!

Es gibt Kindergeschirr wie aus dem Märchenland, mit Walt Disney-Bildchen und entzückenden TAPS-Tier sujet, die jedes Kinderherz höher schlagen lassen. Die speziellen Camping — und Picknick — Ausstattungen sind auf das Letzte durchdacht und äusserst

